

IMMENSTAAD

Die „Kicker“ erreichen Platz eins

 LESEDAUER: 4 MIN

Beim über Flußsteine springen ist Geschicklichkeit gefragt. (Foto: hke)

22. Juli 2019



HKE

Drucken

33 Teams mit nahezu 100 Teilnehmern hatten viel Spaß am Samstag beim „Tag des Sports“ im Sportzentrum Forstwiesen. Der Turn- und Sportverein Immenstaad hat anlässlich seines 100. Jubiläums dieses große Sport-Event ausgerichtet.

Sport und Spiel für Groß und Klein bei einer einfallreichen „TuS-Olympiade“ boten fünf Abteilungen des engagierten Jubiläums-Vereins. In Teams von zwei bis sechs Personen im Alter zwischen sechs und 80 Jahren verbrachten die Sportbegeisterten trotz Sommerhitze gerne mehrere Stunden auf dem Sportplatz.

An zehn Stationen sammelten die Mannschaften ihre Punkte. Darunter Disziplinen, von denen man vorher noch nie gehört hatte.

Beim Biathlon wurde auf der Bahn gesprintet und anschließend, statt zu schießen, mit Bällen Hütchen abgeworfen. Beim Heuler-Werfen mussten die Sportler statt einem Speer ein heulendes Riesen-Indiaca von sich schleudern. Beim Trampolin-Hocksprung stand vor der Hochsprung-Stange ein Trampolin zum Abspringen. Etwas Grips verlangte das Flussteine-Springen, das mit nur einem Fuß pro Stein absolviert werden musste. Tischtennis- und Volleyball-Ballmaschinen boten neue Herausforderungen. Beim Fußball wurde sogar die Ballgeschwindigkeit gemessen.

„Die Coolen“ holen Silber

Auch für das Rahmenprogramm waren die TuS-Aktiven kreativ. Neben Kinderschminken und Buttonmaschine hatten große und kleine Gäste Spaß beim Basteln und Abschießen von Wasserraketen aus Plastikflaschen. Für das leibliche Wohl war ebenfalls reichlich gesorgt.

„Beim Laufen und Werfen“ erreichte Bastian Maier aus Kippenhausen (acht Jahre) seine besten Ergebnisse. Sein Zwillingbruder Moritz freute sich über viele Punkte beim Trampolin-Hocksprung. Am Ende erreichten beide mit ihrem Freund Luan als Team „TuSis“ den dritten Platz der TuS-Olympiade. Die beiden F-Jugendfußballer wurden von den Betreuern der Leichtathletik-Stationen als neue Talente auch für Leichtathletik entdeckt. Jetzt wollen sie nach den Ferien auch dort am Training teilnehmen.

Den zweiten Platz belegte das Team „Die Coolen“ mit den beiden achtjährigen Tim und Ole. Die beiden Brüder Fabio und Roman Serenok haben am „Tag des Sports“ als neue Disziplinen „Volleyball und Weitwerfen“ entdeckt.

Im Team „Kicker“ errang Roman, elf Jahre, zusammen mit seinem Freund Felix, neun Jahre, schließlich sogar den ersten Platz der TuS Olympiade. „Wir sind selbst überrascht, dass alle drei vorderen Plätze von Kindern und Jugendlichen belegt wurden, obwohl alle Altersklassen in den Teams vertreten waren“, sind sich Klaus Priesett und Karl Jäger aus dem Organisationsteam einig. Das zeige jedenfalls, dass junge TuS-Sportler in Top-Form seien.